

Reglement Team-Schweizermeisterschaften

Erstellungsdatum: 01. Januar 2011
Zuletzt überarbeitet: 28. Dezember 2024
Von: D. Holliger, E. Salzmann, Swiss Snooker

Sprachliche Gleichbehandlung

Dieses Reglement verwendet Bezeichnungen, die sowohl von Frauen als auch von Männern als Träger wahrgenommen werden können.

Unterstellung

Dieses Reglement erkennt die Reglemente von Swiss Snooker an und ist diesen unterstellt.

Inhaltsverzeichnis

1	TEILNAHMEBERECHTIGUNG	3
2	ORGANISATION, ANMELDUNG UND EINTEILUNG	3
3	SPIELMODUS	4
4	SPIELSYSTEM	4
5	TEAM-SM-GESAMTLEITUNG UND TURNIERLEITER.....	5
6	ALLGEMEINE BEMERKUNGEN	5
7	SCHLUSSBESTIMMUNGEN	5

1 Teilnahmeberechtigung

Die Mitgliedschaft in einem Schweizer Club ist zwingend.

An den Team-Schweizermeisterschaften dürfen alle Spieler mit Lizenz (SSC, Open, Liga) teilnehmen. Spieler ohne Lizenz lösen eine Tageslizenz von 5.-- (pro Spieler).

Ein Team besteht aus zwei Spielern und einem Reservespieler. Diese müssen ab Anmeldeschluss bis zum Abschluss der Finalrunde in der gleichen Formation antreten. Das Auswechseln eines Spielers während der Team-SM ist nicht gestattet.

Ein Team kann aus Damen, Herren, Junioren, Senioren, gemischt oder nicht gemischt bestehen.

Mit einer einmaligen, von Swiss Snooker festgelegten Startgebühr, ist ein Team ab Beginn der Qualifikation bis zum Abschluss der Finalrunde spielberechtigt.

Unentschuldigtes Fernbleiben am Spieltag wird gemäss Finanzreglement 4.12 gebüsst.

Die Team-Mitglieder müssen ein einheitliches Poloshirt und schwarze Hosen tragen, sowohl während der Qualifikation, wie auch an der Finalrunde.

Ist es einem Team nicht möglich, am Finaltag teilzunehmen, kann ein anderes Team nachnominiert werden (per Losentscheid unter Gruppenzweiten). Das nicht teilnehmende Team verliert alle Ansprüche (Pokale, Medaillen, Preisgelder).

2 Organisation, Anmeldung und Einteilung

Die Team-SM wird nur durchgeführt, wenn sich mindestens 8 Teams anmelden.

Es wird eine Q-Runde an einem von Swiss Snooker festgelegten Wochenende gespielt. Die Anzahl Turnierorte wird zu Beginn der jeweiligen Saison kommuniziert, kann aber bei grosser Nachfrage kurzfristig aufgestockt werden.

Alle Teams müssen bis Anmeldeschluss bei der Team-SM-Gesamtleitung gemeldet sein. Nach Anmeldeschluss werden keine weiteren Teams zugelassen.

Alle gemeldeten Teams werden durch die Team-SM-Gesamtleitung für die Qualifikation auf die verschiedenen Turnierorte eingeteilt.

3 Spielmodus

Innerhalb einer Woche nach Ablauf der Anmeldefrist wird bekannt gegeben, in welchem Modus die Q-Runde gespielt wird. Abhängig von der Teilnehmerzahl werden Gruppenspiele ausgetragen. Alternativ dazu kann die TK einen Doppel-KO oder KO-Modus festlegen. Abhängig von Modus und Anzahl Teams pro Spielort, werden proportional die Qualifikanten für die Finalrunde festgelegt.

Anhand des folgenden Beispiels wird veranschaulicht nach welchem Spielmodus gespielt werden könnte:

Es melden sich 16 Doppel an. Swiss Snooker teilt je 8 Doppel in zwei Spielorte ein.

Es werden pro Spielort 2x4er Gruppen gespielt. Pro Gruppe steigen 2 Teams in die Halbfinals auf. Die Sieger beider Halbfinals qualifizieren sich für das Team SM-Saisonfinale.

Alternative:

An vier Turnierorten spielt je eine Vierergruppe. Der Gruppensieger qualifiziert sich für das Saisonfinale.

Setzung SM-Saisonfinale: Finalisten Turnierort 1 werden den Finalisten des Turnierorts 2 zugelost. Gespielt wird Halbfinal / Final im Rahmen der offiziellen Schweizermeisterschaften. Die Anzahl Frames wird im Rahmen der Organisation der SM festgelegt.

4 Spielsystem

Die Teams können vor jedem Match mit einem gegnerischen Team jeweils zwei ihrer Spieler für die Begegnung nominieren. Während einer Begegnung darf kein Spieler ausgewechselt werden.

Die gesamte Begegnung wird als Doppel im Wechselstoss gespielt.

Ausspielziel für die Begegnung ist normalerweise Best of 5. Die Gesamtleitung kann jedoch vor Turnierbeginn festlegen, dass alle 5 Frames ausgespielt werden.

Bei Bedarf (sehr kleines oder sehr grosses Teilnehmerfeld) kann durch die TK auch ein anderes Ausspielziel festgelegt werden.

Gegenseitiges Absprechen im Doppel (Analyse der Spielsituation) der Partner untereinander ist erlaubt, aber nur bevor sie ihr Break beginnen. Nach dem ersten Stoss, bis zum Ende des Breaks sind weitere Absprachen nicht mehr erlaubt.

5 Team-SM-Gesamtleitung und Turnierleiter

Der Gesamtleiter für die Schweizer Team SM wird von Swiss Snooker bestimmt. Das Bestimmen der Turnierleiter obliegt den angeschlossenen Clubs und Centern oder Swiss Snooker. Der Gesamtleiter und die Turnierleiter haben folgende Aufgaben:

- Wahrung der Interessen Schweizer Team SM
- Einhalten der Reglemente von Swiss Snooker
- Erstellen und Einhalten des Terminkalenders
- Führen der Tableaus
- Erste Entscheidungsinstanz bei allfälligen Problemen

6 Allgemeine Bemerkungen

Das Siegerteam erhält den Titel «Team Schweizermeister» und ist in Absprache mit dem Naticoach berechtigt an internationalen Team-Wettbewerben teilzunehmen. Die Ehrungen und Rangverkündigungen der Schweizer Team SM finden am Finaltag nach dem Endspiel statt.

Für die Festlegung der Startgelder, der Preise und Pokale ist die Sektion Snooker verantwortlich (Siehe Finanzreglement).

7 Schlussbestimmungen

Dieses Reglement tritt per 1. Januar 2025 in Kraft. Änderungen dieses Reglements bedürfen der Genehmigung des Vorstands.